



Trudes Tier

Materialien für den Einsatz im Unterricht

Sofia Neroladakis

Kurzbeschreibung der Unterrichtseinheit

Trudes Tier ist ein computeranimierter Trickfilm aus Deutschland, der sich mit den Themen Freundschaft und Eifersucht auseinandersetzt. Ziel der Einheit ist es, sich mit den Kindern über die Themen auszutauschen und über die eigenen Erfahrungen zu sprechen. Ein weiteres Thema, das im Film behandelt wird, ist der Bereich Fantasie-Freund.

Der Film ist durch seine Themenvielfalt und auch durch seine beständige Aktualität für den Einsatz im **Kindergarten** und **Klasse 1-4 der Grundschule sowie Klasse 5 an weiterführenden Schulen** möglich. Die Rezeption und die aktiven Teile können je nach Altersgruppe angepasst werden.

Es wird eine Produktion vorgestellt, bei der es um die **Entstehung eines Trickfilms** geht. Die Kinder können mit Hilfe eines Animationsprogramms selbst einen Trickfilm herstellen und werden hier gemeinsam aber auch allein kreativ. Die Einheiten fördern sowohl die eigene Kreativität, einen guten Umgang mit Medien, als auch soziale Kompetenz und das positive Erleben in einer Gruppe.

Es werden noch einige Alternativen vorgestellt, die die Themenbehandlung auch ohne den Einsatz von technischen Hilfsmitteln gewährleisten.

Zielgruppe
Kindergarten und
Klasse 1 - 5



Bezüge zum Bildungsplan

- emotionale/soziale Kompetenz.
- kreatives Arbeiten mit Medien
- Deutsch: Aufsatz schreiben

Der Film

Trudes Tier

Inhalt

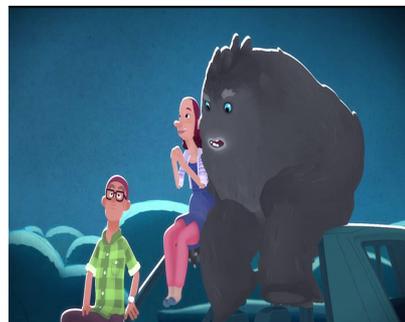
Trude und ihr Tier machen sich auf den Weg zu einem Feuerwerkspektakel. Die beiden steigen in Trudes Auto. Als Trude ihren Freund Thorsten abholt, kippt die Stimmung plötzlich. Das Tier versucht verzweifelt, die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu lenken, da sich die beiden über Dinge unterhalten, die es nicht versteht. Es dreht die Musik im Auto lauter, um das Gespräch zu unterbrechen. Und es möchte seinen Platz im Auto mit Thorsten tauschen - es gibt vor, dass es auf dem Rücksitz zu eng ist. Trude geht auf all die Forderungen ein, doch das Tier bleibt trotzdem eifersüchtig. Als es das Fenster öffnet, um Thorsten zu ärgern und der Wind dessen Mütze wegbläst und seine Glatze zu sehen ist, ändert auch dies an der Situation nichts mehr.



An einem Rastplatz macht Trude Halt, da das Tier vorgibt, dringend auf die Toilette zu müssen. Mit Absicht zögert es den Toilettengang in die Länge. Doch Trude und Thorsten lassen sich davon nicht abhalten, sie unterhalten sich angeregt, lachen und küssen sich. Als sich die beiden wundern, wo das Tier bleibt, entdecken sie, dass das Auto verschwunden ist. Sie finden es mitsamt dem Tier auf dem Dach des Toilettenhäuschens wieder. Thorsten hilft Trude auf das Dach zu gelangen.

Zunächst ist Trude wütend, da sie das Feuerwerk verpassen könnten. Sie setzt sich jedoch neben das Tier ins Auto und versucht mit ihm zu reden. Das Tier gesteht ihr, furchtbar eifersüchtig zu sein und Angst zu haben, durch ihren neuen Freund Thorsten ersetzt zu werden. Trude verneint diese Annahme und betont, dass alles so wie es ist, gut ist und sie ihr Tier, das sie schätzt und gern hat, nicht ersetzen will. Sie erwähnt, nachdem sich das Tier die Haare ausreißen möchte, dass Thorsten wahrscheinlich sogar etwas neidisch auf die tollen, langen Haare des Tieres ist.

Nachdem das Tier das Auto wieder zurück auf die Erde gesetzt hat und die Drei losfahren möchten, beginnt in der Ferne das Feuerwerk. Trude ist sehr bedrückt, da sie das Feuerwerk gern gesehen hätte und es nur einmal im Jahr stattfindet. Doch Thorsten hat eine Idee: er fragt das Tier, ob es das Auto erneut auf das Klohäuschen heben könnte. Nun haben alle Drei eine wunderbare Aussicht auf das Feuerwerk und wirken sehr zufrieden.



Daten zum Film

Titel:
Trudes Tier -
Feuerwerk

Genre:
3D,
Computeranimation

Regie:
Klaus Morscheuser

Land:
Deutschland (2015)

Länge:
6:20 min



Themenschwerpunkte



Der Film beinhaltet mehrere Hauptschwerpunkte. Die Themen **Freundschaft** sowie soziale und emotionale Kompetenz spielen zunächst eine große Rolle. Zwischen Trude und ihrem Tier besteht eine innige und vertrauensvolle Freundschaft. Obwohl das Tier eine gewisse Kindlichkeit und Naivität aufzeigt, respektiert Trude es so wie es ist und erklärt ihm alles. Als das Tier gereizt auf die innige Verbindung zwischen Trude und ihrem Freund Thorsten reagiert, bleibt Trude eher

gelassen und versucht einfühlsam mit dem Tier zu reden. Anstatt es zu tadeln und ihre Wut an ihm auszulassen, versucht sie die Reaktion nachzuvollziehen und zu verstehen. Ihr Ziel ist es, den Konflikt zu beseitigen. Sie möchte dem Tier zeigen, dass es nicht ersetzbar und somit einzigartig und wertvoll für sie ist.

Ein weiterer großer Schwerpunkt ist das Thema **Eifersucht**. Das Tier ist, nachdem Thorsten ins Auto gestiegen ist, schnell eifersüchtig auf diesen. Er darf Trude küssen, bringt sie zum lachen und amüsiert sich mit ihr. Das Tier versucht es ihm gleich zu tun, merkt aber schnell, dass es nichts bringt, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Für Trude scheint es klar zu sein, dass sie sich weder für ihre Beziehung noch die Freundschaft zu ihrem Tier entscheiden muss. Sie



unterscheidet zwischen diesen beiden Ebenen. Genauso wie Thorsten, der das Tier respektiert und keine negativen Annahmen in Bezug auf es hat. Hier entwickelt sich ein neuer zusätzlicher Bereich: Die verschiedenen Ebenen von zwischenmenschlichen Beziehungen. Das Tier kann diese beiden Ebenen noch nicht unterscheiden.

Im Zusammenhang mit dem Tier entsteht ein weiterer Schwerpunkt. Trudes Tier ist frei erfunden. Ob es ein Produkt ihrer **Fantasie** ist, ist nicht klar erkenntlich. Fakt ist, dass das Tier nicht im wahren Leben existiert. Es ist ein Fantasieprodukt, kann sprechen und verhält sich wie ein Mensch. Aufgrund seiner kindlichen Naivität entstehen viele Fragen, die im Film beantwortet werden.

Charaktere und Beziehungen



Trude ist eine junge Frau, schätzungsweise zwischen 18 und 25 Jahren alt. Sie wirkt sehr weiblich, durch ihre etwas raue Stimme aber auch sehr sportlich und keck. Trude hat braunes Haar und einen Seitenscheitel. Sie trägt ein Kleid über einer Jeanshose und ein Jäckchen darüber. Durch ihre direkte Art wirkt sie sehr klar und ihre Aussagen sind eindeutig und unkompliziert. Sie ist eine sehr lebensfrohe und bejahende Person. In Bezug auf das Tier wirkt sie sehr verständnisvoll und geduldig. Ihrem neuen Freund Thorsten hat sie zwar von ihrem Tier erzählt, dem Tier aber nichts von ihm.

Das Tier hat grau-braunes Fell, kann sprechen und hat die Statur eines Bären. Durch sein großes Maul wirkt es wild und gefährlich. Anhand seiner kindlichen aber auch humorvollen Naivität wird das Thema Eifersucht gut in den Film eingeführt. Zu Beginn des Films sieht man Trude und das Tier vor einem Globus sitzen. Trude versucht herauszufinden, woher das Tier kommt. Doch scheinbar weiß es das Tier selber nicht. Durch seine Menschenähnlichkeit erinnert es auch an den sogenannten Schneemensch oder auch Yeti. Das Tier wohnt bei Trude zuhause. Es scheint dort auch eine Kuschecke zu haben, wobei er fürchtet, dass diese nun Thorsten, Trudes neuer Freund, einnehmen wird.



Thorsten ist ungefähr genauso alt wie Trude. Er wirkt sehr entspannt und respektiert ihr Tier. Als er ins Auto steigt, küsst er Trude und beginnt ein sehr lockeres Gespräch. Er scheint nicht eifersüchtig auf das Tier zu sein, sondern akzeptiert das Tier als Trudes besonderen Freund.



Die Liebesbeziehung zwischen Thorsten und Trude scheint innig zu sein. Sie basiert auf Vertrauen und Respekt dem jeweils anderen gegenüber. Das Tier versteht den Unterschied zwischen der Liebesbeziehung und seiner Freundschaft zu Trude nicht, woraus sich der Konflikt ergibt und Eifersucht entsteht.

Formal- ästhetische Aspekte



Auf der **Bildebene** sind die verschiedenen Kameraeinstellungen auffällig. Vor allem Die **Großaufnahme** wird häufig verwendet. Auch die Panoramaansicht ist vor allem am Schluss des Films wichtig.

Verschiedene trickfilm-spezifische Mittel verleihen dem Film einen gewissen Charme. So kann das Tier sprechen und hat einen kindlichen, fast schon naiven Charakter, was im Gegensatz zu seinem gefährlichen und wilden Aussehen steht. Normalerweise würde ein Mensch kein solch großes Tier zu Hause halten und es schon gar nicht auf einen Ausflug mitnehmen. Doch gerade dies gibt dem Film einen besonderen Humor.

Unter den Kameraeinstellungen ist zunächst die **Großaufnahme** sehr wichtig. Diese fängt die Stimmungen und den Gemütszustand der einzelnen Protagonisten ein, z.B. das traurige und enttäuschte Gesicht des Tieres. Auch Trudes Gesicht wird in Großaufnahme gezeigt, als sie dem Tier gut zuredet. Der Kuss wird ebenfalls in einer Großaufnahme gezeigt, der das Tier überhaupt eifersüchtig werden lässt, bzw. es feststellt, dass sich Trude und ihr neuer Freund auch körperlich sehr nahe kommen. Durch die Großaufnahmen werden wichtige Szenen betont.



Die **Panoramansicht** am Ende des Films bettet die Protagonisten in die Umgebung ein und soll vor allem das Geschehen um diese zeigen. In diesem Fall werden Trude, das Tier und Thorsten auf dem Dach des Toilettenhäuschens gezeigt und das Feuerwerk ist in der Ferne gut erkennbar.

Trudes Tier ist eine Kurzfilm-Serie. Auf der **Tonebene** ist zu Beginn die 20-sekundenlange Titelmelodie zu erkennen, die von Mandoline, Gitarre, Bass, Trommeln und einer Maultrommel gespielt wird. Vor allem die Maultrommel wird häufig bei Kinderserien benutzt, um eine gewisse Leichtigkeit zu erzeugen, da diese sehr lustig klingt, so z.B. auch in der Sesamstrasse.

Geräusche und Musik statten den Film aus und geben ihm die richtige Atmosphäre. Alle Bewegungen, die im Film gezeigt werden, werden auch vertont, so z.B. das Öffnen der Autotüren, der Automotor, der Kuss und das hallende Geräusch des Wasserhahns aus dem Inneren des Toilettenhäuschens.

Begriffe

Bildebene

Tonebene

Kameraeinstellung

Filmrezeption

Methoden und Tipps

In diesem Abschnitt werden Vorschläge gemacht, wie sich Schüler und Kindergartenkinder den Themen des Films nähern können.

Die Themen können in einem Vorgespräch angesprochen und in einem Nachgespräch vertieft werden. Daran knüpft der produktive/aktive Teil zum Film an. Selbstverständlich können die Unterrichtseinheiten, je nach Wunsch, verlängert und erweitert werden. Den Kindern können auch schon vor der dem ersten Sichten einige Fragen gestellt werden, die sie im Anschluss beantworten müssen.

Allgemeinfragen zum Film:

- Wie würdet Ihr das Tier beschreiben? Welchem Tier ähnelt es?
- Wohin fahren Trude und ihr Tier?
- Wie verhält sich das Tier als Thorsten in das Auto einsteigt und warum?
- Welcher Konflikt entsteht?
- Warum hält Trude auf einmal an?
- Warum ist das Tier trotzdem beleidigt, obwohl Trude ihm jeden Wunsch erfüllt?
- Um welchen Konflikt handelt es sich und wie wird dieser gelöst?

Fragen zu den ästhetischen Aspekten:

- Welche Instrumente sind im Film zu hören - achtet auf die Musik
- Wisst Ihr, was eine Großaufnahme ist?
- Was kann man an einer Großaufnahme besonders gut erkennen?
- Wisst Ihr, was eine Panoramaaufnahme ist?
- Welche Dinge im Film sind in Wirklichkeit gar nicht möglich?

Das Thema „Eifersucht“ spielt eine große Rolle im Film. Über das Thema mit Kindern zu sprechen fördert einen positiven Umgang mit diesem Gefühl. Es ist normal, eifersüchtig zu sein und darf nicht abwertend behandelt werden. Das Tier im Film möchte dem Menschen, dem es sich zugehörig fühlt, nahe sein und diesen nicht verlieren. Als es jedoch Angst hat diesen zu verlieren, versucht es krankhaft Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.



Dieses Thema kann auch gut mit dem Thema „zwischenmenschliche Beziehungen“ in Verbindung gebracht werden. Das Tier versteht zunächst nicht, dass es verschiedene Ebenen einer Beziehung gibt und es diese verwechselt. Je nach Länge der Einheit kann über dieses Thema auch ausführlicher gesprochen werden.

Fragen zum Thema Eifersucht:

- Was ist Eifersucht?
- Wart Ihr schon einmal eifersüchtig? Und wenn ja, auf wen und was?
- Ist es normal, ab und zu eifersüchtig zu sein? Und wenn ja, warum?
- Welche Gefühle entstehen, wenn man eifersüchtig ist?
- Seid Ihr auch schon einmal in einer Situation gewesen, in der Ihr dachtet, Ihr werdet durch jemanden ersetzt (der z.B. besser, stärker, usw. ist)?



Die Kinder können von eigenen Erfahrungen sprechen, die sie gemacht haben. Auch schwierige und komplizierte Beziehungen können hier, wenn es der Rahmen erlaubt, angesprochen werden. So z.B. Geschwistersituationen, Eifersucht auf eine Freundin oder einen Freund, Konflikte mit neuen Partnern eines Elternteils usw. Allerdings kompensieren Kinder ihre Eifersucht auf unterschiedliche Art. Manche äußern diese und sprechen darüber, andere leben diese auf spielerische Art und Weise aus.

Im Anhang sind einige Buchtipps zum Thema Eifersucht angegeben. Diese Kinderbücher thematisieren die Eifersucht auf Geschwister, andere Freunde und Verwandte. Im Anhang sind zwei Arbeitsblätter zu finden, die ab Klasse 3 an die Schüler ausgehändigt werden können.

Beschreibung der Einheit



In dieser Einheit beschäftigen sich die Kinder mit der Produktion eines Trickfilms. Dabei wird die Überschrift des Films zum Gegenstand der eigenen Produktion, die Kinder werden in ihrem Film ein Feuerwerk entstehen lassen.

Zeitaufwand

- Vorbereitung
1 Doppelstunde
- Durchführung
1 Schulstunde

Benötigte Materialien

Entweder werden einzelne Striche gemalt, die dann beim schnellen Ablauf der Einzelbilder ein großes buntes Feuerwerk ergeben. Es können aber auch Glitzerpapier, Perlen oder Pailletten verwendet werden.

Als Hintergrund wird ein einfarbiger großer Papierbogen verwendet, der auf den Boden gelegt wird.

Technische Voraussetzungen

Ein Vorteil, der hier entsteht ist, dass die folgende Ausrüstung nur einmal benötigt wird:

- 1 Webcam (wird über USB- Kabel mit einem Laptop verbunden)
- 1 Laptop
- 1 Stativ (z.B. Mikrofon-Stativ/Kartenständer)
- Software für Einzelaufnahmen (z.B. MonkeyJam)

Vorbereitung

An dieser Einheit können bis zu 8 Kinder arbeiten. Vor der eigentlichen Produktion wird den Kindern erklärt, wie man durch das schnelle Abspielen von aufeinanderfolgenden Einzelbildern einen Film entstehen lässt. Zur Orientierung: Für das menschliche Auge sind für 1 Sekunde Film ca. 12-25 Einzelbilder nötig. Je mehr Bilder pro Sekunde abgespielt werden, umso flüssiger ist die Bewegung im Film.

Die Kamera wird an ein großes Stativ aufgehängt und eventuell mit Klebeband versehen, so dass nichts wackeln kann. Sie nimmt die Bilder von oben auf. Ein Kartenständer erweist sich hier meistens als guter Stativersatz.

Wenn das Programm gestartet wird, öffnet sich das Aufnahme Fenster automatisch. Das Programm erkennt die Kamera eigenständig und man kann den Bildausschnitt der Kamera sehen. Die Bilder werden in einen neuen Ordner gespeichert. In der Projekteinstellung sollten 25 Bilder pro Sekunde eingegeben werden.



Die Kinder sollten wissen, wie groß ihr Feuerwerk sein wird, der Papierbogen kann durch einen gezeichneten Rahmen abgegrenzt werden. Der Rahmen sollte allerdings nicht im Bild zu sehen sein. Das Feuerwerk kann entweder auf dem Bogen leicht vorgezeichnet werden, es kann sich aber auch eigenständig entwickeln.

Die Kinder werden nun in ihre Rollen eingeteilt. Ein Kind wird während der Produktion den Laptop bedienen und die Bilder auslösen. Ein anderes Kind wird den Bildschirm kontrollieren, z.B. ob noch Hände auf dem Bild zu sehen sind und Kommandos erteilen, z.B. wann ein Bild ausgelöst wird und wann die Kinder das Feuerwerk weitermalen dürfen. Sechs Kinder werden das Feuerwerk auf dem Boden legen oder zeichnen. Am besten setzen sich die Kinder rund um den Papierbogen.

Durchführung

Zunächst werden 20 Bilder von der ersten Einstellung, also dem leeren Bogen, gemacht. Dann dürfen die Kinder Zentimeter für Zentimeter das Feuerwerk malen und legen. Man kann beispielsweise das Feuerwerk vom Bild-Mittelpunkt aus entstehen lassen. Zunächst kann ein großer bunter Punkt gemalt werden, der sich dann in viele bunten Armen und Spiralen nach oben ausbreitet. Je kleiner die Bewegungen sind und je mehr Bilder gemacht werden, desto flüssiger wird die Entstehung des Feuerwerks im Film aussehen.



Alternative Vorschläge ohne Technikeinsatz

In diesem Abschnitt werden zwei Beispiele angegeben, wie verschiedene Themen aktiv behandelt werden können, ohne dass der Einsatz von Technik notwendig ist.

Welche Stärken habe ich und welche Stärken haben die anderen?



Jedes Kind fertigt ein Bild (A3) von sich selber an. Es darf gemalt, gezeichnet und geklebt werden. Auf dem Bild sollte das Kind von Kopf bis Fuß zu sehen sein. Um das Portrait werden Kreise gezeichnet, mit einem Durchmesser von 10- 15 cm. Wenn die Bilder fertig gemalt sind, werden sie der Reihe nach unter den Mitschülern verteilt und immer wieder weitergegeben. Jedes Kind darf nun in den Kreis die Stärken des jeweils anderen Kindes schreiben. Dies kann

auch in Kleingruppen geschehen. Zuvor muss erklärt werden, dass es allein um die Stärken eines Kindes geht und nicht darum, dass die Kinder nur dann etwas in einen Kreis schreiben, wenn sie den jeweils anderen gut leiden können oder nicht. Es geht ausschließlich um positive Eigenschaften, die objektiv betrachtet werden sollen.

Alternative für Kindergartenkinder: alternativ zum Aufschreiben der Stärken können bestimmte Tiere als Symbol für eine Stärke (z.B. der liebevolle Hund, die schlaue Katze, der mutige Tiger, der starke Bär, usw.) aus einem Malbuch herauskopiert und von den Kindern ausgemalt, ausgeschnitten und auf das jeweilige Bild aufgeklebt werden.

Mein Fantasie- Freund

Kinder entwickeln schon in jungen Jahren Fantasie-Freunde. Sie sprechen und spielen mit ihnen, entwickeln Eigenschaften für diese, erfinden Namen und Geschichten. Dies trägt alles zur Identitätsbildung bei. In dieser Einheit, die variabel durchgeführt werden kann, beschäftigen sich die Kinder mit einem Fantasie-Freund oder einer Fantasie-Freundin. In einer ersten Runde werden die Kinder nach eigenen Fantasie-Freunden oder -Freundinnen gefragt. Nun werden sie gemeinsam eine/n neue/n Fantasie-Freundin/Fantasie-Freund erfinden. Es werden Eigenschaften gesammelt, die er oder sie haben soll. Handelt es sich bei dem Freund/der Freundin um eine Person, ein Tier, ein Fabelwesen? Wie sieht der neue Freund oder die neue Freundin aus? Je nach Alter können die Kinder ihren Freund / ihre Freundin malen oder eine Geschichte bzw. einen Aufsatz schreiben, in der der neue Fantasie-Freund / die neue Fantasie-Freundin in einer schwierigen Situation weiterhilft.



Thema Eifersucht:

Lindenbaum, Pija:
Luzie Libero und der süße Onkel (2007), Weinheim

Reider, Katja; Hebrock, Andrea:
Darf ich mitspielen? –Warum es mit vielen Freunden noch mehr
Spaß macht (2010), Münster

Spathelf, Bärbel; Szesny, Susanne:
Immer nur Philip oder wie Geschwister lernen, nicht mehr
eifersüchtig zu sein und eigene Stärken entdecken
(2010), Haan

Schneider, Sylvia: Das Stark -mach -Buch – Wie Kinder
selbstbewusst und selbstsicher werden (2002), Freiburg i.B.

Thema Freundschaft:

http://www.wdrmaus.de/lachgeschichten/geschichten/was_denkst_du_ueber_freundschaft.php5

Obrecht, Bettina: Sputnik (2002), Berlin

MonkeyJam- Download

<http://monkeyjam.org/download62758.html>

http://www.chip.de/downloads/MonkeyJam_62389778.html

MonkeyJam Anleitung

http://www.ruedigerprehn.de/wordpress_rp/wp-content/uploads/2012/01/mega_monkeyjam.pdf

Trude und das Tier – Beobachtungsauftrag

Beantworte folgende Fragen zum Film:

Wie sieht das Tier aus? Gibt es Ähnlichkeiten zu einem anderen Lebewesen?
Beschreibe es kurz.

Wohin fahren Trude und ihr Tier?

Wie verhält sich das Tier, als Thorsten in das Auto einsteigt?

Was macht das Tier, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken?

Warum hält Trude auf einmal an und was passiert dann?

Warum ist das Tier beleidigt und wütend?

Wie geht die Geschichte aus?

Trude und das Tier – Arbeitsblatt Thema Eifersucht/Neid

Beantworte folgende Fragen:

Was ist Eifersucht? Kennst Du dieses Gefühl?

Erzähle von einer Situation, in der Du eifersüchtig gewesen bist.

Wenn ein Freund oder eine Freundin eifersüchtig auf etwas ist, wie könntest Du ihm oder ihr helfen?

Warum kann Eifersucht auch ein sinnvolles Gefühl sein?
